Seite

7. Huddart's Patenttaue 109
8. Verbesserungen in der Seilspinnerei 110
9. Seildreh-Maschine 112
10. Pittmann's Seildreh-Maschine 114
11. Kohl über die Schnurmaschine von Hermann Ulbricht . . . 107
12. Ward's Zwirnmaschine 119
13. Der transatlantische Telegraph 120
14. Transatlantische Kabel 122
15. Unterseeische Kabel 122
16. Wagner's Vorschrift, um aus alten betheerten Schiffstauen Hanfwaaren, Seile ꝛc. zu bereiten 123
17. Betrieb der Aufwinder und Gegenwinder an Selfaktors. Vom Spinnmeister Joseph Harrison in Glossop (Grafschaft Derby) 123
18. Neue Glockenzüge 124
19. Die Seilerei von Felten u. Guillaume in Köln a. Rh. . . . 125
    I. Die Seile aus Hanf, dann die getheerten Seile aus dem vorhin genannten Etablissement 126
    II. Die Eisendrahtseile 131
        1. Seile mit Litzen 135
        2. Seile mit einer Umhüllung von dickem Eisendraht und sechs Leitungsröhren 136

Anhang.

Materialien zur Lack- und Pech- ꝛc. Fabrikation.

1. Der Theer 139
    a) Der Holztheer 139
    b) Der Steinkohlentheer 140
2. Galipot 140
3. Gemeines Harz, Fichtenharz 141
    a) Das gemeine Harz 141
    b) Weißes Harz, weißes Pech; gelbes Harz, gelbes Pech 141
    c) Gekochter Terpentin 142
    d) Geigenharz, Colophonium 142
    e) Schwarzes Pech, Schiffspech 142
4. Der Talg 143
5. Anleitung zur Prüfung einzelner Oele und anderer Fette auf deren Verfälschung 143
    a) Das Olivenöl 144
    b) Das Mohnöl 145
    c) Das Rüböl und Leinöl 145
    d) Der Talg 145
    e) Das Wachs 146
6. Das Rüböl 146
7. Das Palmöl 148

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn34545670X/12 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG